

Der „Meisterdieb“.

Ein humoristischer Abenteuerroman.

H. Fortsetzung. Von (Hochdruck verboten.)

Th. Offenstetten.

„Für mich? Was soll ich damit?“ „Beraten, bei...“

Und Guido Braunfels zog jede Seite dreifach in die Länge. Baron Bunny verzog kein Gesicht zu einer schmerzlichen Grimasse und antwortete dabei:

„An mir laste eine ganz schmerzliche Erinnerung aus meiner Kindheit: damals mußte ich mich dem Schlangentanz immer wieder abgeben...“

Während Guido Braunfels mit einer Verbeugung, als müßte er einen Käufer eine abgehandelte Lagerware als ganz modern aufschwätzen, seinen Koboldhymnus auf Frau Rita herab zu sprechen begann, hohelohete, schaute Baron Bunny mit höchstlicher Interesse den feinen, blauen Raucher seinen Zigarre nach.

„Du bist doch meiner ich einmal in so liebenswürdiger Weise angenommen hast, so werde ich nicht, das in deiner Brust auch schon der weitere Plan geistert ist, der zunächst aber mein Ich verhängen will.“

„Du übersteifst, Bunny, allerdings...“ „Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Baron Bunny piff leise zwischen den Zähnen, dann fragte er: „Und das ist so einfach? Können wir da so ohne weiteres hinsteinfallen?“

„Überhaupt! Die schöne Frau Rita hat mich selbst eingeladen, und ich habe ihr dabei mitgeteilt, daß ich vielleicht einen Freund mitbringen würde.“

„Du verführst die...“ „Verführst du lieber nichts. Aber da ich heute in der Stimmung bin, in der ich nur über dich reden kann, will ich deine Zusage nicht lägen strafen.“

„Du wirst sehen...“ „Mit allem Vorbehalt!“

„Du wirst sehen...“ „Ich werde sehen.“

„Gestatten, meine Gnädigste, Herr Baron von Romell.“ „Und eine schmale Hand streckte sich Baron Bunny entgegen, der diese leicht ergriß und mit distinkter Huldigung an seine Lippen führte.“

„Die Worte wurden in der Lebenswüchsigkeit formt ausgesprochen. Das keine Gesicht dieser Frau war von einem schimmernden Perlenstaub, wie er bei Südländern unter der Herrschaft, dabei aber sehr hart, die Augen waren von der schwarze glänzender Zolllinien, von langen, schwarzen Wimpern beschattet.“

„Sie sehen mich erkannt, daß meine bescheidenen Leistungen so lebendiger beten werden.“

„Ein lässiges Nicken des stolzen Kopfes der schönen Frau dankte, worauf sie sich mit der Frage an ihn wandte: „Nennen Sie die anderen Herren hier?“

„Ich bin sehr froh, daß Sie sich zur Seite und stellte die beiden Herren, die noch als Gäste geblieben waren, mit sicherer Geste vor: „Das von Draach auf Draachenstein, Freiherr von Gebelst.“

„Ach...“ „Wir sind uns ja kaum fremd, mein lieber Baron, so daß ich bei uns diese Formlichkeit erübrigt.“

der wie eine Willkürflut wirtte, trat mit schmerzenden Bewegungen näher und lachte; das Gesicht war frohlich und gelblich sah, die Brauen über den grauen Augen fast ganz verschwunden die dicke Oberlippe eingestiegen.

„Katholik hätte Baron Bunny diese Erklärung nicht erlitten, er verlor die ganze seine Anteilung über die Menschen, die seine Geheimnisse voreinander haben.“

„Aber Baron Bunny erkannte dabei noch mehr, daß er hier nicht allein einen wenig erwiderten Gläubiger begegnet war, sondern daß dieser hier eine Rolle spielte, die ihm

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit vor drei Jahren ziemlich drüben ging.“

„Der Erfolg war, daß meine sämtlichen Arbeiten angenommen und honoriert wurden.“

„Ich mußte irgend etwas anderes machen.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

von einem Freunde gleichfalls zugehört war. Gläubiger und Nebenbuhler, wenn Baron Bunny wirklich Absichten haben sollte, die...

„Aber hatte er solche? Sein lässiges Gesicht verzerrte sich wenig von seinen wüchsigem Gedanken.“

„Das mit den Geheimnissen stimmt nicht ganz, wenigstens nicht von Ihrer Seite, denn sonst hätte es nicht erst dieses Zufalls bedurft, daß wir uns hier begegnet.“

„Da, ha, immer so kleine Scherze. Aber Sie wissen, mein lieber Baron, daß man Herzen, die man besonders schätzt, nicht gerne den Händen fremder...“

Aus der Welt des Films

Der Filmkönig.

Hardy Worm.

„Nun ist es ganz genau, daß es mit vor drei Jahren ziemlich drüben ging.“

„Der Erfolg war, daß meine sämtlichen Arbeiten angenommen und honoriert wurden.“

„Ich mußte irgend etwas anderes machen.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

Was kostet ein Film?

Interessante Ziffern.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch...

„Der Erfolg war, daß meine sämtlichen Arbeiten angenommen und honoriert wurden.“

„Ich mußte irgend etwas anderes machen.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

Ein internationales Filmschiedsgericht?

Das Vorhaben der französischen Regierung gegen die in Deutschland hergestellten Filme...

„Der Erfolg war, daß meine sämtlichen Arbeiten angenommen und honoriert wurden.“

„Ich mußte irgend etwas anderes machen.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

„Ich würde es ja, daß dies allerdings kommen würde.“

Der Fall Biel-Jacobson. Man erinnert sich der Beschuldigungen, die gegen den Filmhersteller und Regisseur...

Der Fall Biel-Jacobson. Man erinnert sich der Beschuldigungen, die gegen den Filmhersteller...